



One World Trade Center: ThyssenKrupp liefert Aufzüge und Edelstahl

One World Trade Center: ThyssenKrupp liefert Aufzüge und Edelstahl
ThyssenKrupp hat im New Yorker One World Trade Center in New York die schnellsten Aufzugsanlagen in ganz Nord- und Südamerika installiert. Außerdem lieferte der Technologiekonzern den Edelstahl für die Spitze des 541 Meter hohen Turms. Die fünf Aufzüge, mit denen man zur heute eröffneten Aussichtsplattform des One World Trade Center gelangen kann, stellen eine technische Spitzenleistung dar. Die Kabinen bewegen sich mit Geschwindigkeit von bis zu 37 km/h, so dass man die 102. Etage in nur 60 Sekunden erreichen kann. Mit diesem Tempo schlagen die Aufzüge beinahe den Weltrekord des Leichtathleten Usain Bolt im 100-Meter-Sprint. Das Material für die rund 6,3 Tonnen schwere Spitze des One World Trade Center lieferte die Konzerntochter Ken-Mac Metals. Die amerikanische Tochtergesellschaft AIN Plastics lieferte spezielle Erdboxen aus Kunststoff, die das Wurzelwerk der 500 Bäume am Fuß des Gebäudes schützen. An der Planung der wesentlichen Aufzugskomponenten, darunter Kabinen, Antriebsmaschinen, Kabel, Führungsschienen und Software, war ein Expertennetzwerk aus acht Ländern beteiligt. Für den Betrieb der Hochgeschwindigkeitsaufzüge kommen verschiedene Spezialtechnologien zum Einsatz: Aerodynamische Verkleidungen aus Aluminium verdrängen die Luft im Schacht und halten die Geschwindigkeit auf einem konstanten Niveau, ähnlich wie bei dem Spoiler eines Autos. Ein spezielles Führungssystem minimiert die Vibrationen und sorgt für eine komfortable Fahrt. Die Aufzugskabinen und Türen sind mit einer geräuschunterdrückenden Verkleidung ausgestattet, die den Geräuschpegel reduziert. Insgesamt hat ThyssenKrupp 71 Aufzüge und 12 Fahrtreppen im One World Trade Center installiert. Die Aufzugsanlagen sorgen für Energieeinsparungen innerhalb des Gebäudes: Die in den Kabinendecken installierte LED-Beleuchtung ermöglicht eine Einsparung von mehr als 78.000 Kilowattstunden pro Jahr im Vergleich zu Halogenlampen. Mit dieser Einsparung kann ein durchschnittlicher Haushalt in den USA mehr als sieben Jahre lang vollständig versorgt werden. Regenerative Antriebe können die Energie der Aufzüge zurückgewinnen und diese in das elektrische System des Gebäudes zurückspeisen. In den Aufzugsanlagen wird darüber hinaus die sogenannte Zielauswahlsteuerung von ThyssenKrupp Elevator verwendet, bei der intelligente Software und Terminals eingesetzt werden, um die Fahrgäste so auf die Aufzüge zu verteilen, dass diese auf schnellstem Weg zu ihrem Ziel gelangen. Unsere Beteiligung an diesem herausragenden Projekt erfüllt das gesamte ThyssenKrupp Team mit Stolz, erklärt Andreas Schierenbeck, CEO bei ThyssenKrupp Elevator. "Als ein globales, diversifiziertes Unternehmen profitieren wir von Synergien in unseren verschiedenen Anwendungsfeldern und Regionen. Die Hochgeschwindigkeitsaufzüge des One World Trade Centers sind ein solches Beispiel mit Beiträgen aus den USA, Brasilien, China, Deutschland, Italien, Kanada, Südkorea und der Schweiz." Joseph Gurney, Vice President Edelstahl bei ThyssenKrupp Materials North America ergänzt: "Für uns war dieser Auftrag etwas ganz Besonderes. Wir sind stolz darauf, dass unser Know-how und unsere Technik im OWTC zum Einsatz kommen". Mit der neuen Edelstahl-Spitze misst das Gebäude genau 1.776 Fuß. Die Zahl hat historische Bedeutung und steht symbolisch für das Geburtsjahr der Vereinigten Staaten. Das One World Trade Center ist nicht nur das höchste Gebäude der Vereinigten Staaten, sondern auch das vierthöchste Gebäude der Welt. ThyssenKrupp ist ein diversifizierter Industriekonzern mit traditionell hoher Werkstoffkompetenz und einem wachsenden Anteil an Industriegüter- und Dienstleistungsgeschäften. Rund 155.000 Mitarbeiter arbeiten in knapp 80 Ländern mit Leidenschaft und Technologie-Know-how an hochwertigen Produkten sowie intelligenten industriellen Verfahren und Dienstleistungen für nachhaltigen Fortschritt. Ihre Qualifikation und ihr Engagement sind die Basis für unseren Erfolg. ThyssenKrupp erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2013/2014 einen Umsatz von rund 41 Mrd. Mit unserer Ingenieurkompetenz in den Anwendungsfeldern Mechanik, Anlagenbau und Werkstoffe ermöglichen wir unseren Kunden, sich Vorteile im weltweiten Wettbewerb zu erarbeiten sowie innovative Produkte wirtschaftlich und ressourcenschonend herzustellen. Technischer Fortschritt und Innovationen sind für uns Schlüsselfaktoren, um mit der Verbundkraft des Konzerns den Entwicklungstrends auf den globalen Absatzmärkten zu folgen, auf den Zukunftsmärkten zu wachsen sowie hohe und stabile Ergebnis-, Cash- und Wertbeiträge zu erwirtschaften. ThyssenKrupp Technologie aus nächster Nähe auf dem neuen ThyssenKrupp Blog. Spannende Bilder zum Thema finden Sie auf "engineered" <https://engineered.thyssenkrupp.com>
Ansprechpartner: ThyssenKrupp AG
Bernd Overmaat
Communications
Telefon: +49 (201) 844-545185
Telefax: +49 (201) 844-536041
E-Mail: press@thyssenkrupp.com
Internet: www.thyssenkrupp.com

Pressekontakt

ThyssenKrupp AG

45143 Essen

press@thyssenkrupp.com

Firmenkontakt

ThyssenKrupp AG

45143 Essen

press@thyssenkrupp.com

Thyssen Krupp AG ist in fünf Bereiche gegliedert: Bereich Stahl, Automobilbereich, Industriebereich, technischen Bereich und den Bereich Materialien und Service.